

nig; Teig, angefeuchtetes und geknetetes Mehl; ein Dichter, Poet; dichter, von dicht; tüchtig, von tüchtig; die Dicke, Ausdehnung; die Tücke, Hintergehung; der Diener, Bedienter, Aufwärter; dünner, von dünn; Dienste, einzelne Handlungen; Dünste, feine unsichtbare, wässrige Theile; ein Ding, eine Sache; dingen, Jemanden in Dienst nehmen; düngen, z. B. das Feld; dünken, scheinen, sich einbilden; tünchen, die Wände mit Kalk, Gips und Farbe überweissen; der Dinkel, eine Getreidart; der Dünkel, eine hohe Meinung von sich; er diente, von dienen; die Tinte zum Schreiben; dir, ein persönliches Fürwort; das Thier, ein lebendiges Geschöpf; die Thür, zum Auf- und Zumachen; dürr, mager; der Tod, das Ende des Lebens; todt, gestorben; ein Todter, eine gestorbene Person; die Dotter, das Gelbe im Ei; Dogge, ein englischer Hund; Docke, eine Kinderpuppe; das Dorf, eine Anzahl Häuser; der Dorf, brennbare Erde; dort, ein Umstandswort; Tort, Nachtheil, Schaden; die Torte, ein Backwerk; es dorrt, wird dürr; ein Drache, ein fabelhaftes Thier; die Trage, ein Geräth zum Tragen; der Drang; er trank; der Drath aus Metall; er trat, von treten; drei, ein Zahlwort; treu, ehrlich; dreuen, drohen; treuester, von treu; dreister, von dreist, nicht blöde; der Dritte, ein Zahlwort; die Tritte, Fußtritte; die Drohnen, männliche Bienen; Throne, Sitze der Könige; Trift, worauf das Vieh getrieben wird; er trifft, von treffen; trieft, tropft; der Trost; du drohst, von drohen; der Thor, der unflug handelt; das Thor, große Thüre.

E, Ae, Oe, Ei, Eu und Äu

Die Ehre, guter Ruf; die Aehre, der obere Theil am Getreidhalm; Öhre, runde Öffnungen; Egge, Werkzeug der Bauersleute; die Eke, die äußere Fläche; die Ecker, die Frucht mehrerer Waldbäume; die Aecker, angebaute Felder; das Ende, das Letzte eines Dings; die Ente, ein Vogel; die Elle, ein Längenmaß; die Dese, fette, flüssige Körper; ändern, anders machen; entern, ein feindliches Schiff auf der See mit Hafen und Seilen an sich ziehen, um es zu besteigen oder zu erobern. Die Eiche, ein vorgeschriebenes Maß; die Eiche, ein Baum; Eichenlaub, Blatt der Eiche; Eigenlob, ein Lob, das man sich beilegt; Eichen, Früchte der Eiche; ängeln, mit den Augen Jemanden freundlich ansehen; eichen, messen; eigen, Besitz anzeigend; die Eile, Schnelligkeit; die Eule, ein Vogel; Eiter, eine Flüssigkeit aus krankhaften Theilen des Körpers; das Euter der Kuh; die Eidergans, ein Wasservogel; einbrechen, gewaltsam eröffnen; einprägen in die Seele, in Wachs re.; Eingeweide, z. B. Herz, Lunge, Gedärme; die eingeweichte Kirche; Eier z. B. der Hühner; euer, ein persönl. Fürwort; der Erbe, (welcher erbt); das Erbe, Erbtheil.